

Mensch und Tier

Paul Scheerbart

Immer mutig!

Mensch und Tier

Mausidyll

aus: [Immer mutig](#)

ngg_shortcode_0_placeholder Der Kampf war aus.

Aber wer gesiegt hatte, war nicht offenbar geworden.

Der Bär hatte sich gewehrt bis zum letzten Moment, und der Indianer, der mit dem Bären rang, war fürchterlich zerkratzt worden.

Der Indianer war ein großer Krieger, und seine Feinde nannten ihn die große Schlange.

Der Kampf war aus.

Mensch und Tier waren in der Höhle zusammen zu Boden gestürzt. Das Tier lag unten, der Mensch auf dem Tiere. Aber Beide waren tot.

Da lag sie nun – die große Schlange.

Tot lag sie da – auf der Bärenhaut, und kein Mensch kam, den großen Krieger zu bedauern. Es hätt' ihm das auch nichts genützt. Zwei kleine Mäuse krochen aus der einen Ecke der Höhle hervor und sahen sich die Geschichte an.

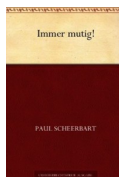
Da lag nun die große siegreiche Schlange wie ein altes Löschpapier auf der Bärenhaut ganz still.

Tote sind immer ganz still.

Die beiden Mäuse zernagten dem Bären das Zahnfleisch, das ihnen außerordentlich gut schmeckte.

Der Vollmond schien in die Höhle und beleuchtete das stille Bild. In der Ferne knallte ein Büchschuß, und das Echo an den Felsen hallte lange den Knall nach – so im Zickzack.

Die Mäuse bekamen Durst.



[Kuddel- Muddel](#)
– [Immer mutig](#)

Index: [Gesamt](#) – [Erzählungen](#)

alle Texte von [Paul Scheerbart](#) – ein *fognin* Projekt – bitte unterstützen:



Bitte helfe mit diese Seite zu erhalten:



[Diese Seite von fognin](#) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#). Weitere Infos über diese Lizenz können Sie unter [hier](#) erhalte [Revision](#) 02-01-2023